

Expertise in Rohstoffen und Minen

Die Commodity Capital AG ist ein weltweit etablierter innovativer Spezialist im Bereich Edelmetalle und Rohstoffe. Das Unternehmen analysiert Rohstoffprojekte auf der ganzen Welt und setzt dieses Wissen im Management von drei Investmentfonds aktiv in Rendite um. Auch in diesem Jahr wurde die Boutique mit gleich mehreren Thomson Reuters Lipper Fund Awards prämiert.

GELD ° Sie investieren in Unternehmen, die Rohstoffe fördern. Welche Rohstoffe sind für Sie derzeit besonders interessant?

TOBIAS TRETTER: Wir finden aktuell Rohstoffe interessant, die für die Herstellung von Batterien notwendig sind. Lithium, Nickel oder auch Kobalt konnten in den letzten Jahren alle anderen Metalle outperformen und wir sehen eine Überrendite auch in diesem Jahr. Lithium ist der Hauptrohstoff beim Umstieg vom Verbrennungsmotor hin zum Elektroantrieb. Durch den Bau der geplanten Gigafabriken sowie die Ermangelung geeigneter Minenengineeringe sehen wir den Ausbau der notwendigen Abbaukapazitäten von derzeit 220.000 auf eine Million Tonnen Lithium jährlich bis 2025 als nahezu unmöglich an.

Aber auch die Basismetalle stehen unseres Erachtens vor einem neuen Aufschwung. Neben Nickel bleibt Zink weiterhin einer unserer Favoriten, da trotz eines gestiegenen Zinkpreises keine neuen Projekte in Produktion gehen konnten. Ebenfalls positiv sehen wir Kupfer, das erst vor Kurzem ein neues Vier-Jahres-Hoch erklommen hat. Auch hier ist vor allem die aktuelle Verfügbarkeit ein Problem. Es gibt schlichtweg keine neuen Projekte, die in Produktion gegangen sind und auch die Pipeline ist, was große und attraktive, wirtschaftlich interessante Lagerstätten betrifft, eher überschaubar.

Auch Edelmetalle sind für uns interessant. Obwohl die Exploration trotz positiver Fundamentaldaten noch immer brach liegt, suchen die Majors nach spannenden neuen Projekten zur Übernahme. Die Aktienpreise sind weitestgehend stabil, da Investoren den Sektor aktuell meiden, jedoch kaum Verkaufsdruck vorherrscht. Es bedarf wahrscheinlich nur eines kleinen Anstoßes, um einen erneuten Aufwärtszyklus zu starten.



Tobias Tretter, Verwaltungsrat,
Commodity Capital AG

Ein Investment Ihrer Fonds hängt stark vom Stadium des Minenlebenszyklus ab. Wann investieren Sie und warum?

Wir treffen Investitionsentscheidungen gern nach dem Minenlebenszyklus, der Unternehmen in drei Phasen unterteilt. Nach der Entdeckung einer Lagerstätte (Exploration) wird diese weiterentwickelt bis hin zur Produktionsaufnahme (Juniorphase). Danach produziert das Unternehmen (Produzent) und wird gern von großen Majors übernommen.

Wir investieren aus diesem Grund gerne in Junior-Unternehmen. Das sind Gesellschaften, die sich in genau jener Phase befinden, in der die Mine mit der Produktion begonnen hat. Die größten Risiken, wie der Nachweis des Erzkörpers, die Umweltstudie oder auch das Platzen der Finanzierung des Projektes, sind zu diesem Zeitpunkt erfolgreich bewältigt und das Unternehmen kann die Früchte der jahrelangen Arbeit ernten. Die Chancen liegen zu diesem Zeitpunkt vor allem darin, dass das Unternehmen als Investmentmöglichkeit für große institutionelle Investoren interessant wird oder als lukrativer Übernahmekandidat für Majors auf der „Speisekarte“ steht.

Wodurch ist ein Engagement in Fonds Ihres Hauses für den Investor interessant?

Neben der guten Rendite ist unser breit gestreutes Portfolio risikobewusst investiert. Sowohl die Sektoren, das Unternehmensstadium als auch die Länder und Rohstoffarten werden gut diversifiziert. Des Weiteren achten wir bei unseren Besuchen der Minen vor Ort auf einen guten Umgang mit der lokalen Bevölkerung und der Umwelt. Wir versuchen das Portfolio nachhaltig aufzubauen und achten bei unseren Investments auf politische und wirtschaftliche Stabilität.

Der Structured Solutions Next Generation Resources Fund wird zum zweiten Mal in Folge prämiert. Was ist seine Besonderheit?

Der Fonds investiert in Unternehmen, die für Zukunftstechnologien relevant sind und wichtige Rohstoffe, wie derzeit etwa für E-Mobilität, fördern. Wir setzen auf Lithium und Rohstoffe, die zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien benötigt werden, wie Magnesium, Nickel oder auch Kobalt. Der Fonds korreliert nicht mit den klassischen Rohstoff-Indizes und agiert Benchmark-unabhängig. Die Volatilität lag 2017 bei 36,18 Prozent, knappe 20 Prozent über dem S&P-Global Natural Resources Index (in US-Dollar). Der Beta-Faktor liegt jedoch nur zu einem Drittel der Zeitperioden über dem Marktrisikowert von 1,00 und stellt sich somit attraktiver als der Beta-Faktor des Referenzindex dar. Fulminant zeigt sich die kumulierte Wertentwicklung, die bei plus 132,45 Prozent (in Euro) liegt. Vergleichsweise bescheiden präsentiert sich demgegenüber die Gesamtperformance des S&P-Vergleichsindex hier mit 86,65 Prozent (in Euro) und einem Plus von 24,45 Prozent auf Euro-Basis.

www.commodity-capital.com ◀